

PORTRÄT

SIMONE OBERNDORFER

Teil 6
der Serie
»Frauen in
der Bauwirtschaft«

Zukunft gestalten

Beton speichert Wärme, gibt Kälte ab, ist langlebig und recyclebar. Der negative Ruf von Beton ist für Simone Oberndorfer, CEO eines der größten Betonfertigteilterunternehmen Österreichs, völlig unbegründet.

VON KARIN LEGAT

Sich einfach trauen, etwas ausprobieren – das ist die Empfehlung von Simone Oberndorfer an Mädchen, die sich für Technik interessieren. Bei Oberndorfer haben viele junge Frauen diesen Schritt gewagt: der Frauenanteil im Bereich technischer Zeichnerinnen beträgt 25 Prozent. »Einen technischen Beruf zu ergreifen, war immer der Traum meines Vaters hinsichtlich meiner beruflichen Zukunft. Ich habe mir auch überlegt, ob ich berufsbegleitend noch eine technische Ausbildung machen soll, bin aber zum Entschluss gekommen, dass man nicht alles können muss. Man braucht nur die richtigen Mitarbeiter und die haben wir«, verweist Simone Oberndorfer auf die mehr als 1.000 Kolleginnen und Kollegen in den 8 Werken. Ihre Verantwortung liegt von Vertrieb über Logistik bis hin zu Personal und Marketing. Das nötige Wissen dafür erwarb sich die 46-jährige an der Handelsakademie und beim Studium der Handelswissenschaften.

>> Mit offenen Augen <<

Mehrere Jahre war sie anschließend bei Deloitte in der Division Corporate Finance tätig, betreute große Projekte im Bereich M&A und Restrukturierung. Nach einem kurzen Aufenthalt in London kehrte sie in Folge ihrer ersten Schwangerschaft nach Oberösterreich zurück und stieg 2007 ins Familienunternehmen ein. »Es war der Wunsch meines Vaters, außerdem konnte ich auf diese Weise Familie und Beruf leichter vereinen.« Seit 2020 ist die gebürtige Gunkirchnerin, die ihrem Heimatbundesland treu geblieben ist und mittlerweile in Linz wohnt, Geschäftsführerin des Betonfertigteiler-Profis. Oberndorfer ist als Komplettanbieter bekannt – reicht von Planung über



Der Frauenanteil im technischen Bereich bei Oberndorfer beträgt 25 Prozent. Simone Oberndorfer steht an der Spitze des Unternehmens.

Produktion bis hin zu Transport und Montage der Betonfertigteile. Produziert werden die Elemente an den 8 Standorten, wovon 7 in ganz Österreich verteilt sind und ein Werk in Kroatien. Der Vertrieb der Betonfertigteile geht weit über die Landesgrenzen hinaus.

>> Ihr Leitmotiv <<

»Mit Innovation und Digitalität machen wir Bauen noch einfacher und sicherer«, so lautet die Devise von Oberndorfer, auf welche sich auch der Erfolg sowie das Handeln des Betonfertigteilerherstellers stützt. Für die Unternehmensleiterin ist ganz klar das Team das Fundament des Betriebs. Auch die Einbindung der Frauen in die Technik ist ihr äußerst wichtig. »Bei technischen Zeichnerinnen verzeichnen wir wie gesagt einen Frauenanteil von 25 Prozent, der Anteil weiblicher Lehrlinge nimmt zu«, betont Si-

mone Oberndorfer. Es sei auch ein Wandel im Umgang mit Frauen als Unternehmerinnen erkennbar. Ebenso essenziell für den Konzern sind Lehrlinge, denn diese seien die Fachkräfte von morgen. Das Unternehmen bietet daher auch Schnuppertage und pflegt Kooperationen mit verschiedenen Bildungsinstitutionen. Privat ist die Oberösterreicherin begeisterte Skifahrerin, Reisen zählt ebenso zu ihren Interessen, zuletzt war sie in Oslo. Eine Leidenschaft für Sport sieht sie auch bei ihren beiden Kindern. »Mein Sohn ist ein großer Lego-Technik Fan, meine Tochter befindet sich eher auf der Beauty-Welle«, lacht Oberndorfer, die mit ihrem Partner seit 27 Jahren in einer Lebensgemeinschaft glücklich ist. ■

Info: In der nächsten Ausgabe: Ingrid Janker, Geschäftsführerin Knaufl im Porträt